

Augsburg nach Dillingen, hat ein altes Schloß, eine Kapelle und 730 Ew. Ackerbau, Viehzucht und Bierbrauerei sind die Haupterwerbszweige der hiesigen Gegend.

Jettingen, Markt an der Mindel, mit einem Schlosse des Frhn. Schenk v. Stauffenberg, ansehnlichem Getreidemarkte und 1650 Ew.

Burgau, Stadt an der Mindel und an der Straße von Augsburg nach Ulm mit 2080 Ew. Die Stadt hat ein Schloß (Sitz des Landgerichts) und betreibt die Gerberei, Leinwanderei, Bierbrauerei u. s. w. Nicht weit von hier liegt der Burgauer Wald.

Oßfingen, Pfarrdorf mit einem Schloß und 730 Ew.

Günzburg, Stadt am Einflusse der Günz in die Donau, über welche beiden Flüsse gute Brücken führen, mit 3130 Ew. Es sind hier 5 Kirchen, ein altes Schloß (Sitz des Landgerichts), 2 Wagenfabriken, berühmte Bleichen und verschiedene andere gut vertretene Gewerbe; Leinwandschau. Auch wird lebhafteste Schifffahrt und Getreidehandel hier betrieben. [Gasth.: Post.]

Leipheim, Stadt an der Donau (Brücke), hat ein Schloß, ergiebigen Hopfen- und Feldbau und 1440 Ew.

Nersingen, Kirchdorf mit 270 Ew.

Neu-Ulm, am rechten Donauufer, bayerische Vorstadt der württembergischen Stadt Ulm mit 550 Ew. Ueber die Donau führt die neue Ludwig-Wilhelmsbrücke. In Neu-Ulm befinden sich eine chemische Fabrik und eine Zunderfabrik. In Neute bei Neu-Ulm besteht eine Runkelrübenzuckerfabrik.

Ulm, siehe Seite 97.

Königlich Württembergische

Staats-Eisenbahn von Heilbronn nach Friedrichshafen.

(Karte XVIII.)

Die Länge dieser Eisenbahn beträgt 33,2 Meilen. Sie wurde am 29. Juni 1850 dem Betriebe eröffnet. Das Anlagecapital erreichte die Höhe von 14,500,000 Thlr.; davon kommen: auf die Bahn 11,500,000 Thlr., auf die Bahnhöfe 1,650,000 Thlr., auf die Betriebsmittel 1,350,000 Thlr. Anlagecapital pro Meile: 436,750 Thlr. Die Kunstbauten haben 2,400,000 Thlr. gekostet. Die Eisenbahnschienen sind geliefert worden: von der Guten Hoffnungshütte, von der Hermannshütte, von Michiels & Co., von Hösch & S. Die stärkste Steigung auf dieser Bahn beträgt 1:45. Es kommen auf der ganzen Bahn nur 19,250 Ruthen horizontale Strecken vor. An Transportmitteln sind vorhanden: 45 Locomotiven nebst 43 Tendern (Kosten derselben: 647,516 Thlr.) und 123 Personenwagen u. Die Locomotiven lieferten: die Maschinenfabrik in Göppingen, die Fabriken der Herren v. Maffei, Morris, Keßler und Balduin.

Stationen: Heilbronn, Nordheim, Lauffen, Kirchheim, Besigheim, Bietigheim, Asperg, Ludwigsburg, Kornwestheim, Zuffenhausen, Feuerbach, Stuttgart, Ganstadt, Unter-Türkheim, Ober-Türkheim,